Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 145. **Montag, den 25. Juni** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Juni 1849.

Herr Kaufmann A. Schultz aus Königsberg, Herr Oekonom F. Förster aus Insterburg, Herr Gutsbesitzer Schultz nebst Familie aus Damaschken, log. im Deutschen Hause. Herr Partikulier Engelhardt aus Pillau, die Herren Gutsbesitzer Kauffmann aus Warschau, Baron von Schmeling aus Rübenhoff, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Rittergutsbesitzer Lieutenant von Lisniewsky aus Reddischau, Weiß aus Niedamowo, Dieckhoff aus Przewas, Herr Kaufmann Bartky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Gutmann aus Mainz, Hammer aus Berlin, Schurich aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer von Reck aus Brzynow, von Wittke aus Bramdow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Graf v. Kayserling, Herr Assessor Baron v. Schrötter aus Schloß Neustadt, Herr Gutsbesitzer Hein und Frau Gemahlin aus Felgenau, Herr Intendantur-Rath Kolscher aus Königsberg, die Herren Kaufleute Reubner aus Barmen, Schachtenberg, Schneidler, Arns und Holschauer aus Berlin, log im Engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Herr Friedrich Heinrich Wiedwald hieselbst und das Fräulein Johanne Dorothea Wilhelmine Schirrmacher, Tochter des Predigers Johann Gottfried Schirrmacher in Zeyer, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Mai d. J. ausgeschlossen.

Elbing, den 31. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Der Rechtsanwalt Robert Ferdinand Goldschmidt und seine Ehefrau Pau-

line Dorothea, geb. Rosenberg zu Berlin, welche nach ihrer im September 1836 erfolgten Verheirathung, ihren ersten Wohnsitz am hiesigen Orte nahmen, ohne die provinzialrechtlich geltende Gütergemeinschaft auszuschließen, haben mittelst Vertrages de dato Berlin, den 31. Mai c., diese bisher unter ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben und bestimmt, daß das Eingebrachte der Ehefrau und was diese später noch überkommen sollte, ihr ausschließliches Eigenthum bleiben sollte.

Marienburg, den 16. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

3. Die Wilhelmine Trieder aus Gnesdau bei Putzig und ihr Bräutigam, der Brauerei-Besitzer Carl Klabunde hieselbst, haben für ihre künftige Ehe durch Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 4. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

4. In der Subhastations-Sache des Dörkseschen Grundstücks Fischau No. 2 C., wird der auf den

3. Juli d. J.

hier anberaumte Bietungstermin aufgehoben.

Marienburg, den 21. Juni 1849.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

5. Der am Dielenmarkt sub No. 276. belegene sogenannte Ida-Speicher soll vom 1. October d. J. ab auf 1 oder 3 Jahre meistbietend vermiethet werden. Zu diesem Behuf steht ein Termin auf den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Heiligen Geistgasse No. 994. an, woselbst auch die nähern Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 11. Juni 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Zur Einreichung versiegelter Submissionen, in Betreff der Abfuhr der Radaunen-Erde,

a) zwischen den Thören und
b) vom Petershager Thor bis zur Kowallschen Brücke,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 28. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen vor dem Termine täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 22. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

7. Der Mobiliar-Nachlaß der Weber Constantin Mierauschen Eheleute, bestehend unter Andern in:

Möbeln und Hausgeräth, Betten, Kleidern, einer Zwirnmaschine und einer Kuh,

wird am 6. Juli c., von Mittags 1 Uhr ab,
im Nachlaßgrundstück zu Petershagen in gerichtlicher Auktion verkauft werden.

Tiegenhoff, den 20. Juni 1849. Stobbe, Justiz-Actuar.

Literarische Anzeige.

8. Bei Neumann Hartmann in Elbing ist erschienen u. bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Gotthold's polit. Briefe an seinen Vetter Christian. 5 Sgr.

Todesfälle.

9. Gestern, Abends 7 Uhr, starb nach sechswöchentlichem Krankenlager an der Brustentzündung unser lieber Gatte, Vater, Groß- u. Schwiegervater, der Bürger und Barbier Carl Wilhelm Klein im noch nicht vollendeten 47sten Lebensjahre. Solches zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend ergebenst an

Danzig, den 23. Juni 1849. die Hinterbliebenen.

10. Am 19. d. M. starb unsre geliebte Tochter Rose, in dem Alter von 7 Jahren 10 Monaten, an der Halsbräune.

Tief betrübt widmen diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst

Rosenberg u. Culm, d. 22. Juni 1849. Bar. v. d. Goltz, Rittmeister im 1. Leib-Hus.-Regt.
Emilie v. d. Goltz, geb. v. Wegern.

11. Den am 15. d. Mts. in Grottkau, in Schlesien, an Lungenlähmung erfolgten sanften Tod ihrer innigst geliebten Gattin und Mutter, der Frau Oberforstmeister v. Ernst, Ludowike Renate, gebornen Feyerabendt, zeigen aufs Tiefste betrübt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Breslau, den 18. Juni 1849. die Hinterbliebenen.

12. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen am 22. d.M., Nachmittags 3½ Uhr meine innigst geliebte Frau Marie geb. Drabandt in ihrem noch nicht vollendeten 35 Lebensjahre an der Cholera. Wer die Dahingeschiedene kannte, was sie mir und meinen 4, ihrer Hülfe noch so sehr bedürftigen Kindern war, wird durch stille Theilnahme meinen gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Trostlos ständ ich an ihrem Sarge, wenn nicht der Glaube an ein seeliges Wiedersehen mich aufrecht erhalten möchte. T. G. Schultz senior, Langgarten No. 213.

Entbindung.

13. Die heute Morgen ½1 Uhr zwar zu früh doch glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Verwandten u. Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen. C. F. Frank.

Danzig, den 23. Juni 1849.

Anzeigen.

14. **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren neuesten** Façons, so wie auch goldene und silberne Cylinder-Uhren bester Qualität, empfehlen zu besonders billigen Preisen **M. H. Rosenstein & Co.**
Langgasse No. 516.

Bestellungen jeder Art in diesem Fache werden auf das prompteste und billigste ausgeführt.

15. Meine Verlobung mit dem Fräulein Marie Jacobi in Bromberg erkläre ich für aufgehoben.
Julius Scholle.

Danzig, den 23. Juni 1849.

16. **Heute Montag groß. Konzert im Prinz v. Preußen.**

17. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer G. Pickert (Strm. E. Golisch) aus Magdeburg ladet nach Nackel, Uscz, Landsberg a/W., Stettin, Posen, Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

18. Das **Haus** Neugarten 508. B. ist zu vk. b. Zimmermstr. Eggert, Leegenth.

19. Eine einzelne Dame sucht zu Michaeli ein kleines freundliches Logis, icht zu hoch gelegen. Adressen unter B. K. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

20. Wir Unterzeichnete warnen hiemit einen Jeden den Mannschaften unsrer Schiffe Etwas zu borgen, indem wir für Nichts aufkommen werden

E. Alexander, Führer des Schiffs Imperial.
H. Potter, „ „ „ Isabella.
J. Turner, „ „ „ Resolution.

21. Mit dem heutigen Tage habe ich meine **Leder-Handlung** von **Breitgasse** No. 1223. nach neben bei No. 1224/25. verlegt, und bitte meine geehrten Kunden freundlichst, mir auch in meinem neuen Geschäftslokal dasselbe Vertrauen zu schenken, dessen ich mich bisher erfreute.

Danzig, den 25. Juni 1849. **J. E. Stobbe.**

22. Ein langer goldner 10-kantiger Ohrbockel nebst Ring ist Freitag, den 22. verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben Neufahrwasser, Olivaerstraße 141., gegen angemessene Belohnung abzugeb. Vor d. Ankaufe w. gew.

23. Madame T . . . . r zu Langfuhr! werden Sie nicht bezahlen? Dopatka, Maler.

24. 1 starktonig., 6 octav. Fortepiano w. f. 20 sgr: bis 1 rtl. monatl. z. mieth. od. geg. monatl. Theilzahl. zu kauf. gesucht unt. Adresse S. im Intellig.-Comt.

25. Johannisg. 1322. s. 2 Himmelbettg. zu verk., a. ist e. kl. Stube m. M. zu vm.

26. **Schahnasjans Garten.**

Montag, den 25., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5½ Uhr.

27. E. Bursche der die Schneiderprof. erl. will, kann sich meld. Kohleng. 1029.

28. Ein tüchtiger Buch- und Rechnungsführer des Oekonomie-Faches findet sofort eine vortheilhafte Stelle durch Seiffert, Ziegengasse 766.

29. Eine gesunde Amme wird sogleich gewünscht Fischmarkt 1582.



30. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie nur noch bis Mittwoch, den 27. d. M., im Hotel du Nord am Langenmarkt anzutreffen sind, und erlauben sich alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Die Brillen sind eingerichtet für kurze, weite und schwache Augen, Conservationsbrillen für diejenigen, die bei Licht arbeiten, um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen und dergl. zum Federschneiden. Sobald sie die Augen untersucht haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt; ebenfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen zu haben, sowohl für kurzsichtige, als schwache Augen. Auch sind wieder vorräthig einfache und doppelte Theaterperspektive, so wie große und kleine Fernröhre, Loupen, Mikroskope, und mehrere andere Artikel; auch schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

Vermiethungen.

30. Langgarten 81. sind 2 Zimmer mit Küche, Boden, Hofraum zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

31. Pfefferstadt 133 ist die erste Etage, besteh. aus 2 Stuben mit Kabinetten, Altan, Küche rc. an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

32. Eine Wohngelegenheit mit eigner Thür, bestehend aus 5 heizbaren und neu dekorirten Zimmern, Küche, Keller und Boden ist zu verm. Näh. Breitg. 1202.

33. Breitgasse 1915. ist die Unterwohnung zu verm., bestehend in Vor-, Hinter- und Hangestube nebst Kammer, Küche, Keller und Apartement.

34. Schüsseldamm 1111. ist eine freundl. u. geräum. Unterwohnung nebst Ladenlokal und Zubehör zu verm. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

35. Mattenbuden 261. ist eine Stube nach vorne m. Küche u. Boden zu vm.

36. Verhallscheg. 438. sind 2 aneinanderhäng. Stub., Küche, Boden zu verm.

37. 1 Stube an einz. Herren od Dam. ist gl. od. v. 1. ab. bill z. v. H. Gstg. 938.

38. Vier neue Unterwohnungen nebst Küche und Holzgelaß und eine Wohnung mit Keller und Oberstube, welche sich zum Victualienhandel oder Krämerei eignet, sind zu vermiethen hinterm städtschen Lazareth No. 593.

39. Heil. Geistgasse 982 ist der Saal, Küche, Keller, Bo., v. October z. vm.

40. 2 – 3 einzelne anständige Personen erhalten billig. Logis Fleischerg. 99.

41. Altstädtschen Graben 386. ist eine freundliche Vorderstube mit Meubeln und Beköstigung sofort zu vermiethen.

42. Braueng. 887. sind 2 Stuben, Kabinet, Speisek., Küche, Kell. u. Bod. zu v

43. Das Haus Fraueng. 878., enth. 5 Zimmer, 2 Küchen ꝛc. ist von Michaeli ab zu vermiethen, auch gleich zu beziehen. Näheres Hundegasse 270.

Auction.

44. Dienstag, den 26. Juni d. J., sollen im Hause 4. Damm 1537., wegen Veränderung der Wohnung, öffentlich versteigert werden:

Vorzügliche mahagoni und birkne polirte Meubles aller Art, 1 broncener Kronleuchter, 2 große Spiegel 24 — 68″ in broncenen Rahmen mit dito Consoles und Marmorplatten, 1 zinkne Badewanne und vielerlei Wirthschafts- und Hausgeräthe. Ferner: 500 Bände wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts, (darunter Schillers historische Memoiren), 9 werthvolle Oelgemälde, darunter 1 sehr schönes Bürkel, 1 Paar schön plattirte Kummetgeschirre pp. Die Oelgemälde werden 11 Uhr Vormittags ausgeboten. J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 2. Juli 1849, Vormittags pünktlich 10 Uhr, werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß,

in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termine bekannt gemacht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. **Freitag, den 29. Juni c., Vormittags 10 Uhr,**
werde ich auf dem am Buttermarkte gelegenen, sogenannten Bordingsfelde eine Parthie eichene Balken, eichene und fichtene Bohlen und trocknes Brennholz in einzelnen abgetheilten Haufen öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Die zum Nachlasse des Bäckermeister Schnetter gehörigen, hieselbst auf Langgarten gelegenen Grundstücke No. 120,21. der Servisanlage, No, 13. u. 56. des Hypothekenbuchs, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der Auction verkauft werden.

Termin hierzu ist auf

Sonnabend den 16. Juli d. J., Mittags 1 Uhr

im hiesigen Börsenlokale anberaumt, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Besitzdokumente und vortheilhaften Bedingungen täglich bei mir einzusehen sind.

Das Grundstück No. 120., besteht aus 1 größtentheils massiv erbauten, 2 Etagen hohen Vorderhause, Hofplatz, Hofgebäude, Garten und Wiese, welche an den englischen Damm grenzt.

Das Grundstück No. 121. besteht aus 1 massiven, 2 Etagen hohen Haupthause, 1 Seitengebäude mit Backhaus, Speicher, 2 Höfen, 3 Stallgebäuden, 1 Garten und 1 ebenfalls sich bis zum englischen Damme erstreckenden Wiese.

Beide Grundstücke sind unmittelbar nebeneinander gelegen und werden im Verbande verkauft. Seit einer Reihe von Jahren wird in denselben die Bäckerei

mit dem besten Erfolge, bei äußerst ausgebreiteter Kundschaft betrieben und ist dieses Etablissement, wegen seiner sehr vortheilhaften Lage und Einrichtung für das Bäckerei-Geschäft, Kauflustigen besonders zu empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Donnerstag, den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen 15 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu, auf den Wiesen zu Langfuhr befindlich, sowie der Heuschlag von einigen daselbst belegenen Morgen Wiesen freiwillig meistbietend verkauft werden und wollen Käufer sich im „Brandenburger Thor“ zu Langfuhr versammeln. Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. 2 neue moderne birkene Waschtische sind zu verkaufen Töpfergasse 21.
50. 1 noch gutes Sopha u. 1 Fenster-Marquise ist Fleischerg. 152. zu verkauf.
51. Hl. Geistg. 1009. a. d. Hinterhause s. 6 Kleiderspinde u. 1 Hausthüre z. vk.
52. So eben erhaltene frische echt ital. Maccaroni in verschiedenen Stärken, sowie Parmesankäse empfiehlt billigst M. G. Meyer.
53. Alt. ganz echt. Schmandkäse vk. um dam. z. räum. g. b. H. Vogt, kl. Krömg.
54. **Frische smyrnaer Rosinen, in Fässern u. ausgawogen, empfehlen Hoppe & Kraatz,**
Langgasse und Breitgasse.
55. **Gemahl. Eichel-Kaffee** empfingen und empfehlen billigst Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Zum Verkaufe des zu Ohra sub No. 79. gelegenen Fromannschen Grundstücks steht auf den 26. Juni c, Nachmittags 5 Uhr, in meinem Bureau, Buttermarkt 2090. der Schlußtermin an. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

57. Oeffentliches Aufgebot.

Vincent v. Dombrowski, ein Sohn des Franz v. Dombrowski und der Constantia v. Palubicka, geboren am 9. April 1804 in Puzdrowo im landräthlichen Kreise Carthaus, ist im Jahre 1824 nach Polen gegangen, um dort als Klostergeistlicher zu leben und seitdem verschollen. Auf Ansuchen seiner Nichten, der Marianna Anna und Julianna Josephine, Geschwister v. Dombrowska wird derselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich bei der Kreis-Gerichts-Deputation Carthaus und spätestens in dem am

15. October 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor derselben anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Marienwerder, den 9. November 1848. Königliches Oberlandes-Gericht.

58. Nachdem mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der am 26. Februar und 4. März c. in Dzierondzno verstorbenen Hofbesitzer Christoph Wilhelm und Henriette geborne Reschke Bahlauschen Eheleute eröffnet und der Masse der Rechtsanwalt Schüßler als Curator bestellt worden, werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben auf

den 3. September c., Vormittags 10 Uhr,

unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Der Rechtsanwalt Dittrich wird den Gläubigern als Bevollmächtigter vorgeschlagen.

Mewe, den 20. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Sonntag, den 10. Juni 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Schiffszimmergesell Joseph Wilhelm Klein, wohnhaft hieselbst, mit seiner Braut Igfr. Anna Maria Elisabeth Budatsch, wohnhaft zu Heubude.

Der Königl. Wehrmann von der 1sten Compagnie des 5ten Landwehr-Regiments Carl Ludwig Lipke mit seiner Braut Igfr. Florentine Frohwerk, beide von hieselbst.

St. Johann. Der Wehrmann Jacob Stenzel aus Putzig mit der verwittweten Frau Caroline Groß, geb. Michaelis.

St. Peter. Der Arbeiter Daniel Eduard Huse mit Frau Anne Emilie Mordann, geb. Olschewski.

St. Barbara. Der Arbeiter Salomon Henning mit Jeanette Florentine Wölke.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. 21. Juni 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 977¼ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 323⅔ Last unverkauft und 74⅔ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	390	205¼	71½	—	2¼	—	—
Gewicht, Pfd.	131—133	121—128	107—112	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	133⅓—143⅓	55—60	43—48⅓	—	61⅔	—	—
2) Unverkauft, Lst.	203⅔	87⅓	23	—	9⅔	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	30	gr. 27 kl. 22	15	gr. 35 wß. 35	—	—

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. Juni 1849 und nach Danzig bestimmt: 618⅔ Last Weizen, 1½ Last Leinsaat, 1735 Stück fichtne Balken.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.